

Dahn, Felix: Wie friedlich glänzen Flur und Hügel (1866)

1 Wie friedlich glänzen Flur und Hügel
2 Im warmen Herbstes-Abendstrahl!
3 Schlug wirklich denn die schwarzen Flügel
4 Der Bruderkrieg um dieses Tal?

5 Und diese grünen Rebgelände,
6 Darin die Sonne lächelnd spielt,
7 Sah'n wirklich sie, wie deutsche Hände
8 Nach deutschen Herzen scharf gezielt?

9 Als jüngst ich schritt durch dies Gefilde,
10 Da war es nicht von
11 Jetzt rief herbei des Herbstes Milde
12 Ein duftig Blumenaufgebot.

13 O habet Dank, ihr friedereichen,
14 Die ihr die Toten sanft umschließt:
15 Ich grüß' euch als Verheißungszeichen,
16 Daß aus den Gräbern – Eintracht sprießt.

(Textopus: Wie friedlich glänzen Flur und Hügel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/64235>